

THEMA:

dankVOLL

VORWORT DES PFARRERS

Reichweite 0 km. Das stand vor kurzem am Display meines Autos. Ich wusste aber, dass es bis zur nächsten Tankstelle noch ca. 30 km waren. Mit fast leerem Tank zu fahren, erzeugt ein mulmiges Gefühl. Wenn der Tank voll ist, dann fährt man entspannt.

Was hinsichtlich des Autotanks gilt, gilt auch für unsere Dankbarkeit im Leben. Wer voll des Dankes sein kann, der oder die wird entspannter und glücklicher durchs Leben gehen als Menschen, die nur nörgeln und alles als Selbstverständlichkeit betrachten. Dankbarkeit ist nicht immer abhängig von Besitz und Wohlstand. Oft können Menschen mit bescheidenem Lebensstil oder mit einer Beeinträchtigung dankbarer sein als reiche Menschen. Dankbarkeit ist also mehr eine Haltung, eine Frage des Seins und nicht des Habens.

Wenn wir in diesen Wochen in unseren Pfarren „Erntedank“ feiern, dann geht unser Dank weit über eine gute Ernte hinaus.

Ich bin dankbar für ein gutes Gespräch, für ein Glas Bier, für liebevolle Menschen, für die Berge, für Gottes Gegenwart, für die Fähigkeit zu lieben, zu denken, zu gestalten und zu glauben und für vieles mehr.

■ **Pfarrer**
Toni Herk-Pickl



DANKVOLL – EIN WORT, DAS TRÄGT.

Immer wenn Christinnen und Christen sich zur Eucharistiefeier versammeln, feiern sie Danksagung (εὐχαριστία eucharistía „Dankbarkeit, Danksagung“). In dieser Feier werden wir in der Präfation vom Priester zur Danksagung für das Heilswirken Gottes eingeladen: „Lasset uns danken, dem Herrn unserm Gott.“ Und die Gemeinde antwortet: „Das ist würdig und recht.“

Doch wie bewusst sprechen wir diese Worte? Sind sie Ausdruck echter Dankbarkeit – oder sind sie zur liturgischen Gewohnheit geworden, die wir oft mechanisch mitsprechen?

Es ist würdig und recht, Gott unseren Dank auszusprechen – nicht nur im Gottesdienst, sondern auch im Alltag, in Begegnungen, in Herausforderungen und in Momenten der Freude.

In diesem Pfarrblatt haben Menschen unterschiedlichen Alters und Lebenssituationen ihre Gedanken zum Thema „Dank“ geteilt. Ihre Stimmen laden uns ein, innezuhalten und selbst dankvoll zu werden – für das, was war, was ist und was kommen darf. Vielleicht verändert sich tatsächlich etwas, wenn wir unser Leben dankvoll leben.

Was könnte sich in unserem Blick, unserem Herzen, unserer Welt wandeln?

■ **Dietmar Meißl**



WAS DEN PFARRER FREUT ...

... dass Peter Hirschbauer, der mit seiner

Familie in Fladnitz wohnt, nach mehrjähriger Vorbereitungszeit am Sonntag, den 9. November von unserem Bischof im Grazer Dom zum Ständigen Diakon geweiht wird und anschließend seelsorgliche Tätigkeiten wie Taufen, Hochzeiten, Wort-Gottes-Feiern in den Pfarren des Seelsorgeraums Weiz leiten wird.

... dass die Kirchenfenster in der Basilika durch die großzügige Unterstützung der Gemeinden und unter Einhaltung der Vorgaben des Bundesdenkmalamtes saniert werden konnten.

WAS SICH DER PFARRER WÜNSCHT ...

... Menschen voller Gottvertrauen und strahlende Gesichter nach dem Gottesdienst.

WO SIND DIE ÜBRIGEN?

Lk 17,12-19

Von zehn Geheilten
kam nur einer zurück,
um zu danken.

Gott danken?
Eine lästige Pflicht?
Eine anerzogene Gewohnheit?
Ein echtes Bedürfnis?

Gott danken? Wofür?
Für das Leben, das Lieben, das Lachen.
Für das Miteinander der Menschen.
Für Nahrung, Kleidung und Wohnung.
Für Gesundheit und Kraft.
Für Arbeit und Freizeit.
Für Denken und Lernen.
Für Forschen und Finden.
Für den Schlaf in der Nacht.
Für jeden Morgen danach.
Für Licht, Luft und Sonne.
Für Tiere und Pflanzen.
Für Säen und Ernten.

Soviel mehr als zehn Gründe zu danken.
Schon einer allein würde reichen,
zu glauben und umzukehren.
Vielleicht sagt ER mir dann:
„Richte dich auf!
Geh geheilt zurück in dein Leben.“

■ © *Gisela Baltes*,
www.impulstexte.de

STATEMENTS ZUM THEMA DANKVOLL LEBEN

Christlich orientierte Eltern

Christlich orientierte Eltern + Transzendenz als „Lebenswegweiser“ + Freunde im In- und Ausland + erfüllende, sinnstiftende Berufe + beglückendes, abenteuerreiches Familienleben + Gesundheit + nun das 49. Jahr gemeinsam + Leben in Frieden = DANKE!

■ *Ilse und Georg Stüblinger, zusammen 144 Jahre*

dankVOLL für ...

Ich bin dankbar, dass ich jeden Tag malen und zeichnen darf. Ich liebe es, mit meinem Bruder zu spielen und mit meiner kleinen Babykatze zu kuscheln. Das macht mich ganz doll glücklich!

■ *Liana Meister, 4 Jahre*

Wertschätzen

Dankvoll zu leben bedeutet für mich, wertschätzen zu können, was wir haben. Doch genau das ist oft nicht leicht. Besonders dann, wenn man vieles als selbstverständlich ansieht. Und wenn man nie erfahren hat, wie es ist, mit weniger Möglichkeiten aufzuwachsen – sei es materiell, emotional oder in anderer Hinsicht.

■ *Emmi, 18 Jahre*

Eigenständig und verantwortungsbewusst

Ich bin dankbar für meine Eltern, die mir mit 14 den Mut gaben, in einer anderen Stadt ins Internat zu gehen, und mir das Vertrauen schenken, eigenständig und verantwortungsbewusst zu handeln. Ihre Unterstützung hat mir nicht nur in dieser Zeit, sondern auch in vielen anderen Momenten meines Lebens den Rücken gestärkt. Ich schätze meine Freunde, mit denen ich über alles sprechen kann – sie sind immer für mich da, egal was passiert. Ebenso bin ich dankbar für meine Gesundheit und das Privileg, in einem freien Land zu leben, wo ich meine Zukunft selbst gestalten kann.

■ *Simon, 20 Jahre*

Kann und darf meinen Körper spüren

Jeden Tag aufzuwachen und zu wissen man darf und kann sich bewegen, kann seinen Körper spüren. Mitten im Leben stehen und das Erreichte auch genießen können. Als Krankenschwester sehe ich, dass diese Dinge für viele Menschen nicht selbstverständlich sind, sondern oft ein Traum, ein Wunschdenken bleiben.

■ *Claudia Rainer, 46 Jahre*

Familie und Freunde

Ich danke dem lieben Gott für meine große Familie und meine vielen Freunde. Dass ich auf einem Bauernhof mit vielen Tieren leben darf, für unsere schöne Welt und dass es in unserem Land keinen Krieg gibt.

■ *Rosalie Lang, 7 Jahre*



WORT ZUM LEBEN

Im Juni dieses Jahres durfte ich in Graz „Jedermann Reloaded 2.0“ miterleben. Die Intensität, mit der Philipp Hochmair die unterschiedlichen Rollen spielte, ging mir – nicht nur bildlich gesprochen – durch Mark und Bein. Als Jedermann – dem Tod gegenüberstehend – bettelte er um „Ein Stündlein, ein Stündlein, ein Stündlein, ein Stündlein, **Ein Stündlein! Bitte!**“ um dann, als Tod, ebenso oft „**Vertu nit diese Frist!**“ zu sagen. Ich sehe mir diese Szene im Internet hin und wieder an und bin danach jedes Mal aufs Neue berührt, beunruhigt und sehr nachdenklich. Einmal blitzte vor dem Öffnen der Seite eine Werbeeinschaltung auf: „Wenn Sie Ihre Zeit totschlagen müssen, dann haben wir das richtige Spiel für Sie!“ Ich überlegte: Jetzt, in diesem Augenblick die Zeit totschiessen und dann, im sogenannten „letzten“ Augenblick, um ein Stündlein zusätzliche Lebenszeit betteln? Wo ich doch nicht einmal weiß, ob der jetzige Moment nicht schon der Beginn „meines letzten Stündleins“ ist? Statt die Zeit tot schlagen zu wollen, könnten wir uns fragen: Wie kann ich lernen, diesen gegebenen Augenblick wirklich zu erleben, zu genießen, dankbar entgegen zu nehmen? Bruder David Steindl Rast gibt uns eine Hilfestellung: „Ich habe da eine kleine Methode entwickelt,



die lautet: *«Stop. Look. Go.»* Mit *«Stop»* meine ich: Kurz innehalten, still werden, ins Jetzt kommen, um einen Augenblick zu erkennen. *«Look»* heißt: schauen, welche Gelegenheit das Leben gerade offenbart. *«Go»* bedeutet: etwas aus der Situation machen, handeln, sich erfreuen oder etwas lernen.“ (www.bibliothek-david-steindl-rast.ch)

Mir fällt ein Lied von Herman van Veen ein: „Sag‘ keine lieben Sachen an meinem Grab, sag‘ sie jetzt! Meißle keinen Reim in Stein, dichte ihn jetzt! Leg‘ keine Blumen auf meinen Sarg, bring‘ sie jetzt, bring‘ sie jetzt! Bring‘ sie jetzt!“

■ **Reinhard Weinthaler**

SEID VOLLER DANKBARKEIT!

Dazu ermuntert uns Paulus im Brief an die Kolosser. Dankbarkeit ist neben der Liebe die Grundhaltung der Christen. Davon reden die Propheten, davon singen die Psalmen, davon sind die Schriften des Neuen Testaments voll.

Die Psalmen verweisen in Dankbarkeit auf die Wunder der Schöpfung und die große Würde des Menschen. Sie danken für den Tempel, den Wohnort von Gottes Herrlichkeit. Sie danken für die Rettung des Volkes am Schilfmeer.

Die Propheten drücken ihren Dank vor allem für die Hilfe Gottes aus bei den Bedrohungen durch die Feinde des Volkes, bei Naturkatastrophen und Hungersnöten und wenn er dem Volk nach einem Abfall verzeiht.

Die Dankbarkeit, die uns Jesus und die Schriften des Neuen Testaments lehren, erleben wir eindrucksvoll bei der Messe, die EUCHARISTIE, („Dank-sagung“) genannt wird. Die Einleitung zum Hochgebet, dem zentralen Gebet der Messe, fordert uns auf: „*Lasset uns danken, dem Herrn, unseren Gott!*“ Dann folgt der Dank für das Erlösungswerk Christi, für seinen Tod am Kreuz und die Auferstehung, für die Sendung seines Geistes und für sein Versprechen, bei uns zu sein bis zum Ende der Welt. In diesen Dank legen wir dann unsere Bitten hinein, die Bitten für die Gemeinschaft der Kirche sowie für unsere Verstorbenen, von denen wir glauben, dass sie in der Gemeinschaft der Heiligen bei Gott leben.

Die Bibelworte und Feiern sollen uns helfen, Dankbarkeit mit der Liebe zur Grundhaltung unseres Lebens zu machen. Ich bin immer berührt, wenn es über Verstorbene heißt: „*Sie/Er war so dankbar!*“ Oder gar: „Ihre/Seine letzten Worte waren: „*Danke für alles!*“ Dann können wir auch ehrlich für alles Gute ihres/seines Lebens danken.

■ **Em. Pfarrer Franz Lebenbauer**

NAHRUNG FÜR DIE SEELE

Evangelium vom 14.09.2025: Johannes 3,13-17

16 Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn hingab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat. 17 Denn Gott hat seinen Sohn nicht in die Welt gesandt, damit er die Welt richtet, sondern damit die Welt durch ihn gerettet wird.

- Wer ist Jesus für mich?
- Habe ich diese Liebe Gottes für mich persönlich angenommen?
- Wenn ja, wie kann ich Gottes Liebe sichtbar machen?

■ **Gruppe Glaubensvertiefung und Verkündigung**

PFARRE GUTENBERG

DEM LEGO AUF DER SPUR...

Die **Ministrantinnen** und **Ministranten** aus Gutenberg machten sich mit dem Arbeitskreis Kinder und Familie auf den Weg zu einer **Mini-Wallfahrt** nach Mariatrost. In der Basilika staunten sie über die beeindruckende Lego-Kirche mit vielen Details wie dem Puntigamer LKW, Bart Simpson und Spiderman. Auch der Innenraum der echten Kirche lud zum Entdecken ein. Ein weiteres Highlight war der Spaziergang zum Eisstand, wo sich alle eine köstliche Abkühlung gönnten. Mit vielen Eindrücken kehrten die Kinder fröhlich nach Hause zurück. Zum Abschluss sagen die **Minis** ein herzliches Dankeschön an Christine Ederer, die traditionell nach der letzten **Mini-Stunde** vor den Sommerferien zu einer weiteren Erfrischung im Gasthaus Loretowirt einlud.

■ *Sabine Reisinger*



NACHRUUF



Die Pfarre Gutenberg hat Abschied genommen von **Herrn Franz Troger, der am 5. August im 76. Lebensjahr** nach schwerer Krankheit verstorben ist. Als ehem. Vorsitzender Pfarrgemeinderates, langjähriger Chorleiter, Kantor und aktives Pfarrmitglied hinterlässt sein Wirken Spuren in Gutenberg. Besonders sein Einsatz bei der Sanierung der Loretokapelle war ein Segen für die Gemeinschaft und den Ort. Dieses Renovierungsprojekt wurde schließlich mit dem Titel „Steirisches Wahrzeichen“ ausgezeichnet und die Verantwortlichen wurden vom damaligen LHM Hermann

Schützenhöfer geehrt. Als Quelle der Kraft, der Freude und des Trostes in seinem Leben hat Franz die Wallfahrtskapelle erlebt und diese Verbundenheit auch in einem Lied zum Ausdruck gebracht. Es war auch beim Begräbnisgottesdienst zu hören. Nachklingen und in Erinnerung bleiben werden die vielen Festmessen, die er mit den „Gutenberger Sängern“ feierlich mitgestaltet hat. Und darüber hinaus seine gewissenhafte, verbindende Tätigkeit in Vereinen und Institutionen der Gemeinde.

Danke für dein großes Engagement!

■ *Christine Ederer*





Herzliche Einladung!

ENTDECKE DEINE STÄRKEN UND TALENTE

Du bist auf der Suche nach deinen verborgenen Fähigkeiten? Möchtest du deine Talente entdecken und entfalten, um noch mehr Sinn und Erfüllung in Deinem Leben zu finden? Dann laden wir Dich ein!

Egal, ob du dein Talent nur für dich entdecken möchtest oder es in die Gemeinschaft einbringen willst - Alle sind herzlich willkommen!

Freitag, 17. Oktober 2025, Pfarrzentrum Gutenberg/ Sonnenhang 6, 18.00 – 21.00 Uhr
Die Veranstaltung ist kostenlos.

Anmeldung: Zita Martus , 0677 / 625 287 44, zita.martus@graz-seckau.at



SAMSTAGS-GOTTESDIENSTE

Die Samstagsgottesdienste in der **Loretokapelle** beginnen ab **November** um **18.00 Uhr**



ANBETUNGSTAG

Sonntag, 9. November 2025

Gospel-Projektchor unter der Leitung Iris Oconnor-Ederer

PFARRE ST. KATHREIN

MINIS SIND KIRCHE

Was wären unsere Gottesdienste ohne unsere MINIS – nur eine halbe Sache. MINIS sind wichtige Helfer des Priesters bei der Heiligen Messe. Sie tragen liturgische Kleider. Ihnen kommt eine bedeutsame Rolle in der Liturgie zu. Kinder können Gott in ihre Mitte lassen, Jesus ins Spiel bringen, Kirche und Gesellschaft erleben. In den Gruppenstunden könnt ihr Spannendes und Interessantes erfahren. **Vielleicht möchtest auch DU dabei sein. Es ist möglich für die Kleinen, unverbindlich bei einem Gottesdienst „hineinzuschnuppern“.** Wir freuen uns auf **DEIN** Kommen.

Für unseren Mesner Richard Flicker, sind unsere Ministranten eine Herzensangelegenheit. Weil vier von Ihnen ihren Dienst beendet haben, organisierte er sehr schön und wertschätzend eine Mini-Verabschiedung. Zum Dankeschön erhielten Lena und Sophie Steinbauer sowie Viktoria und Leonhard Lankmeier eine Urkunde

und ein kleines Geschenk. „Herzliches Vergelt's Gott!“ für euren großartigen Einsatz.

■ **Roswitha Pieber**



Ministranten mit Pfarrer Toni Herk-Pickl, PGR-Vorsitzenden Martin Max und Mesner Richard Flicker

KREUZSEGNUNG FAMILIE PICHLER

Um Schutz und Segen

Etwas fehlte auf dem Hof beim Peter in Graben. Niemand konnte sich zurück erinnern, dass es jemals ein Hauskreuz gegeben hätte. Darum war es der Familie ein besonders Anliegen, zum Schutz für Haus und Hof, ein Kreuz zu errichten. Mit dem Segen Gottes gibt es jetzt ein einladendes Platzl für stille Momente, zum Innehalten, Ausruhen und Dankbar sein.

■ **Roswitha Pieber**



Segnung des neuen Hofkreuzes bei Familie Pichler vulgo Peter im Graben

SOMMERZEIT IST PILGERZEIT

Seelsorge ist auch miteinander unterwegs sein. Ein Merkmal der christlichen Geschichte ist es, sich auf den Weg zu machen. Schon die Apostel legten unglaubliche Strecken zu Fuß zurück. Manchmal braucht es Mut den Rucksack zu packen, wir zweifeln, ob wir es wohl schaffen werden. Aber die Schönheit der Umgebung, die wir durchwandern, mit einem bestimmten Ziel vor Augen, lässt alle Bedenken in den Hintergrund rücken. Ein Stück Weg in Stille, mit sich selbst, oder Begegnungen im guten Gespräch mit Freunden, lassen die Seele aufleben. Das ist bestimmt ein Grund, warum die Bergmessen in unserer Umgebung für viele Menschen eine große Anziehungskraft ausüben. Gipfelkreuze locken die Menschen auf den Berg. Sommerkirche am Berg ist Urlaubskirche, Freude und Freiheit.

■ **Roswitha Pieber**

Viele Menschen kommen zur Hl. Messe auf die Sommeralm um für einen glücklichen Almsommer zu beten. Schüsslerbrunn am Hochlantsch ist das Ziel der traditionellen „Kathreiner“ Fußwallfahrt.



KEINESWEGS VERDUFTET

Rosen, Lilien und Kräuter. Betörender Wohlgeruch strömte den Aposteln aus dem leeren Grab Mariens entgegen. In der Zeit vom großen Frauentag bis zum 15. September, gesammelte Kräuter sollen besondere Kraft bergen. In Frauenrunden werden die sogenannten „Frauenbüschl“, für die Kräuterweihe zu „Maria Himmelfahrt“ gebunden. Die Anzahl der Kräuter, welche in die Buschen gebunden werden, haben eine große Bedeutung. 3 steht als Zahl der Trinität. 7 gilt als die Heilige Zahl an sich. Die Zahl 9 aus 3x3 symbolisiert, das vollkommene, himmlische Heilige. 12 erklärt die Strahlenkrone der Gottesmutter. Es ist die Zahl für das vollständige Glück. 15 erinnert an die 14 Nothelfer gemeinsam mit der Schutzmantelmadonna. Die Zahl 33 steht für die angenehme Lebenszeit Jesu auf der Erde und steht für die Vollendung.

■ **Roswitha Pieber**



Kräuterbüschel sollen Glück und Segen bringen

AUF EINEM BLICK

WB | Weizberg

G | Gutenberg

TA | Tabor

K | St. Kathrein

SR | Seelsorgeraum

⊘ | ... fällt aus



REGELMÄSSIGE GOTTESDIENSTE

WEIZBERG (Basilika)

SO.: 8.00 Uhr und 10.30 Uhr

MO., MI. und SA.: 19.00 Uhr

TABOR

SO.: 9.15 Uhr und 19.00 Uhr

DI., DO., und SA.: 8.00 Uhr

FR.: 19.00 Uhr

LANDESKRANKENHAUS

MI.: 16.00 Uhr Hl. Messe/

Wort-Gottes-Feier

mit Kommunionsspendung

ST. KATHREIN/O.

SA.: siehe Pfarrbrief

SO.: 10.00 Uhr

GUTENBERG

SA.: 19.00 Uhr Loretokapelle

SO.: 9.00 Uhr Pfarrkirche

TERMINE UND
GOTTESDIENSTE

TAUFTERMINE

WEIZ

Okt. 4., 5., 18., 25., 26.

Nov. 8., 9., 15., 16., 22., 23., 29.

Dez. 6., 7., 13., 20., 21., 27.

ST. KATHREIN

Okt. 12.,

Nov. 9.,

Dez. 7.

GUTENBERG

Okt. 18., 25.,

Nov. 15., 29.,

Dez. 20.

TAUFEN SIND AUCH
INNERHALB EINER
SONNTAGSMESSE
MÖGLICH.

BESONDERE GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN

MI. 1.10.	18.00	SR Naas-Kapelle: Hl. Messe		
	19.00	WB Hl. Messe <i>entfällt!</i> ⊘		
DO. 2.10.	6.45	TA Anbetung	8.00	TA Hl. Messe
	17.00	G Familiengottesdienst mit Oma und Opa, 17.00 - 17.30 Uhr in der Pfarrkirche, anschl. Agape		
FR. 3.10.	18.00	TA Anbetung	18.15	TA Beichtgelegenheit
	19.00	TA Hl. Messe		
	19.00	WB Jugend-WoW		
SA. 4.10.	9.00	TA Kirchenführung		
	19.00	WB Taizè-Gebet		
SO. 5.10.	9.00	G Wort-Gottes-Feier in der Pfarrkirche		
	10.00	K Hl. Messe, Erntedankfest mitg. KreuzMollDur, KiGa und Schule		
	10.15	WB Kleinkindergottesdienst im Pfarrsaal		
	19.00	TA Wort-Gottes-Feier		
MO. 6.10.	18.45	SR Schnupperabend "Zeit zu zweit" - Beziehungskurs, 7 Abende im Oktober und November. Infos: Michaela u. Christian Darnhofer 0664 / 88 23 18 88		
	19.30	WB Bibelrunde mit Pfarrer Em. Lebenbauer im Pfarrhof am Weizberg		
DI. 7.10.	14.00	WB Gedächtnis- & Vitaltraining im Pfarrsaal (jeden Dienstag)		
SA. 11.10.	8.00	TA Hl. Messe <i>entfällt!</i> ⊘		
	19.00	WB Hl. Messe mit Feier der Ehejubiläen für Paare, die 5, 10, 15 und 20 Jahre verheiratet sind		
SO. 12.10.	8.00	WB Wort-Gottes-Feier		
	9.00	G Segnung der Erntekrone am Kirchplatz, Hl. Messe in der Pfarrkirche mitgest. von der Gruppe Hoamat-Gföh'l, anschließend Agape		
	10.30	WB Hl. Messe mit Feier der Ehejubiläen für Paare, die 25, 30, 40, 50, 60 und mehr Jahre verheiratet sind		
MO. 13.10.	18.30	WB Monatswallfahrt vom Friedhofsplatz		
	19.00	WB Hl. Messe		
DI. 14.10	9.00	K Zwergerltreff im Pfarrheim		
MI. 15.10	19.00	K Bibelrunde bei Resi Sallegger		
DO. 16.10.	14.30	WB "Seniorenachmittag", Hl. Messe, anschl. Kirchenführung, Kaffee u. Kuchen im Pfarrsaal		

SA. 18.10.	19.00	G Wort-Gottes-Feier in der Loretokapelle		
SO. 19.10.	9.15	TA Wort-Gottes-Feier		
	10.00	K Wort-Gottes-Feier, Musik: Horst Pessl		
	10.30	WB Pilgertagesdienst mit Ansprache von Mag. Ewald Nagl, Religionsinspektor für Berufsbildende mittlere und höhere Schulen, Musik: Auf der Suche		
FR. 24.10.	19.00	TA Hl. Messe, Musik: Monika Hödl		
	19.00	TA Hl. Messe <i>entfällt!</i> ☹		
SO. 26.10. National- feiertag	9.00	K Hl. Messe, anschließend Vogelbeerwanderung		
	10.30	WB Wort-Gottes-Feier		
FR. 31.10.	16.00	WB Allerheiligen anders für Kinder (siehe S.12)		
	19.00	WB Wort-Gottes-Feier für Kinder		
SA. 1.11. Allerheiligen	8.00	WB Hl. Messe		
	9.00	G Hl. Messe in der Pfarrkirche		
	9.15	TA Hl. Messe		
	10.00	K Hl. Messe	14.00	Gräbersegnung
	10.30	WB Hl. Messe		
	14.00	G Allerheiligenlitanei in der Loretokapelle, Gefallenengedenken, Gräbersegnung und Wort-Gottes-Feier		
	14.30	WB Totengedenken und Gräbersegnung am Friedhof		
	19.00	G Abendmesse in der Loretokapelle <i>entfällt!</i> ☹		
	19.00	WB Taizè-Gebet <i>entfällt!</i> ☹		
SO. 2.11. Allerseelen	7.30	WB Namentliches Totengedenken für die Verstorbenen des letzten Jahres		
	8.00	WB Hl. Messe		
	9.00	G Wort-Gottes-Feier in der Pfarrkirche		
	9.15	TA Hl. Messe		
	10.00	K Hl. Messe anschließend Totengedenken des ÖKB beim Kriegerdenkmal		
	10.15	WB Kleinkindergottesdienst im Pfarrsaal		
	10.30	WB Hl. Messe		
MO. 3.11.	19.00	TA Wort-Gottes-Feier		
	19.30	WB Bibelrunde mit Pfarrer Em. Lebenbauer im Pfarrhof am Weizberg		
DI. 4.11.	14.00	WB Gedächtnis- & Vitaltraining im Pfarrsaal (jeden Dienstag)		
DO. 6.11.	6.45	TA Anbetung	8.00	TA Hl. Messe



EINLADUNG ZUM GESPRÄCH

Pfarrer Anton Herk-Pickl

0676 / 87 42 63 13

anton.herk-pickl@graz-seckau.at

Vikar Stefan Socaciu

0676 / 87 42 63 15

stefan.socaciu@graz-seckau.at

Vikar Johannes Biber

0676 / 87 42 65 91

johannes.biber@graz-seckau.at

Kaplan Paweł Nowak

0676 / 87 42 63 20

pawel.nowak@graz-seckau.at

Em. Pfarrer Franz Lebenbauer

0676 / 87 42 67 53

franz.lebenbauer@graz-seckau.at

Diakon Helmut Ecker

0664 / 625 97 92

helmut.ecker@graz-seckau.at

Diakon Hannes Pscheidt

0676 / 87 42 68 72

hannes.pscheidt@gmx.at

Diakon Erwin Schlemmer

0664 / 451 06 51

schlemmer_86@hotmail.com

Diakon Erich Schreck

0676 / 87 49 39 57

erich.schreck@graz-seckau.at

Pastref. Fery Berger

0664 / 202 37 73

weizer@pfingstvision.at

Pastref. Christoph Doppelreiter

0676 / 87 42 66 81

christoph.doppelreiter@graz-seckau.at

Hannes Geieregger

0676 / 87 42 68 69

geiereggerh@gmail.com

Dietmar Meißl

0676 / 87 42 67 16

dietmar.meissl@graz-seckau.at



PFARRKANZLEI

Parteienverkehr und Telefonzeiten

MO. 9.00–12.00 Uhr

DI. 9.00–12.00 Uhr

MI. geschlossen

DO. 9.00–12.00 Uhr

FR. 9.00–12.00 Uhr

Zu Ferienzeiten bleibt die Pfarrkanzlei am Freitag geschlossen!

03172 / 23 63-0

weiz@graz-seckau.at

weiz.graz-seckau.at

TABORKANZLEI: DI. 8.30–10.30 Uhr
0676 / 874 265 79

GUTENBERG KANZLEI

FR. 16.30–18.00 Uhr

SOZIALE EINRICHTUNGEN

SOZIALKREIS/PFARRCARITAS

Beratung bei Demenz:

0680 / 140 68 77

Besuchsdienstgruppe:

0676 / 87 49 18 02

ELLA-Kleiderladen:

0676 / 874 265 63

Gedächtnis und Vitaltraining:

0680 / 140 68 77

GEMEINSAM FAHREN – zur Sonntagsmesse:

0677 / 624 210 80

Speiskastl: 0664 / 735 999 75

Caritas-Unterstützungsansuchen:

0676 / 880 157 24

Gutscheine und Lebensmittel:

0664 / 202 37 73

DIÖZESANCARITAS

und andere Einrichtungen:

Ausländerberatung:

0676 / 880 153 76

CARLA Laden: 0676 / 880 15 85 79

Stöberstube: 0664 / 235 20 47

**Institut für Familienberatung
und Psychotherapie der Diözese
Graz-Seckau:** 0676 / 874 22 601

Männernotruf Stmk: 0800 / 24 62 47

Ö3 Kummernummer: 116 123

Rat auf Draht: 147

Telefonseelsorge: 142

Verein Achterbahn: 0680 / 118 90 86

FR. 7.11.	15.00	WB Gedenkmesse für alle Verstorbenen vom Volkshilfeheim Weiz		
	18.00	TA Anbetung	18.15	TA Beichtgelegenheit
	19.00	TA Hl. Messe		
	19.00	WB Jugend-WoW		
SA. 8.11.		G Männerwallfahrt nach Pöllauerg, (nähere Informationen bitte in den Pfarrnachrichten nachlesen)		
	9.00	WB Kirchenführung		
	19.00	WB Gedenkmesse für alle Verstorbenen – Aug. & Sept. 2025		
SO. 9.11.	8.00	WB Wort-Gottes-Feier		
	9.00	G Hl. Messe in der Pfarrkirche, mitgest. vom Weizer Gospelchor, anschließend Anbetung		
	10.00	K Hl. Messe anschließend Pfarrkaffee		
	10.30	WB Familiengottesdienst als Dank- und Aufnahmegottesdienst für MinistrantInnen und SängerInnen der Kindersinggruppe mit Kaplan Thomas Lang, Musik: Kindersinggruppe		
DI. 11.11.	9.00	K Zwergerltreff im Pfarrheim		
DO. 13.11.	18.30	WB Monatswallfahrt vom Friedhofsplatz		
	19.00	WB Hl. Messe		
FR. 14.11.	19.00	WB Fototreffen Fusswallfahrt Frauenberg im Pfarrsaal		
SA. 15.11.	18.00	G Wort-Gottes-Feier in der Loretokapelle		
	19.00	WB Taizè-Gebet		
SO. 16.11. Elisabeth- sonntag	8.00	WB Hl. Messe als Elisabethfeier mit anssl. Frühstück für alle Pfarrcaritas-MitarbeiterInnen im Pfarrsaal		
	9.15	TA Wort-Gottes-Feier		
	10.00	K Wort-Gottes-Feier		
	17.00	WB Benefizkonzert Elin-Stadtkapelle Weiz		
	19.00	TA Hl. Messe, Musik: Monika Hödl		
DO. 20.11.	14.30	WB Seniorenachmittag im Pfarrsaal "Wohlbefinden im Alter"		
SO. 23.11. Christkönigs- sonntag	9.00	G Hl. Messe in der Pfarrkirche, mitgest. von der Landjugend und lädt anssl. zur Agape ein		
	10.00	K Festgottesdienst mit der Trachtenkapelle		
	10.30	WB Wort-Gottes-Feier		
FR. 28.11.	19.00	WB WoW-Plus		
SA. 29.11.	16.30	TA Adventkranzsegnung		
	17.00	K Advendkranzsegnung		
	19.00	WB Hl. Messe mit Adventkranzsegnung		
SO. 30.11. 1. Advent- sonntag	6.30	WB Roratemesse	8.00	WB Hl. Messe <i>entfällt!</i> ☹
	9.00	G Wort-Gottes-Feier in der Pfarrkirche, Adventkranzsegnung		
	10.30	WB Pilgergottesdienst, Ansprache von Marlies Pretten- thaler-Heckel, Leiterin "Haus der Stille", Musik: Spirhyt		
	19.00	TA Wort-Gottes-Feier		





ALPHA – GEMEINSAM UNTERWEGS

Imbiss – Filmimpuls – Austausch

Wir starten am 5.1.2026.

Nähere Infos demnächst aufliegend in den Kirchen bzw. unter: pfarre-weiz.at



ADVENT- SAMMEL- AKTION

Samstag, 29. November 2025

Wir sammeln am ersten Adventsamstag vor einigen Geschäften in Weiz haltbare Lebensmittel und Hygieneartikel. Diese werden übers Jahr am Weizberg im Rahmen der Beratung für Existenzsicherung an Bedürftige ausgegeben.

Die Pfarrcaritas/Sozialkreis der Pfarre bittet um ihre Unterstützung!

■ WEIZ ■ GUTENBERG ■ ST. KATHREIN

Die Taufe haben empfangen:



- | | |
|------------------|----------------------|
| ■ Matheo Trieb | ■ Fabian Reithofer |
| Patrick Pösinger | Annika Bauernhofer |
| Maximilian Frieß | Anton Reisenhofer |
| Simone Prassl | |
| Leano Ehrenhöfer | ■ Elias Straußberger |

Das Sakrament der Ehe spendeten einander:



- Sabrina Rauter und Erich Horwath
- Viktoria Klösch und Patrick Straußberger
- Andrea Hofer und Christian Hofer
- Mag.^a (FH) Birgit Adelman und DI Matthias Adelman, BSc.
- Mag.^a Theresa Schaffler und BSc. MSc. Mag. Daniel Oberreiter
- Sonja Tieber und Daniel Tieber
- Tanja Gottlieb und Markus Haas

Verstorben sind:



- | | |
|----------------------------|------------------------------------|
| ■ Zettel Ingrid, 68 J. | Derler Maria, 83 J. |
| Schloffer Anna, 90 J. | Egger Leonie, 13 J. |
| Mayer Elfriede, 85 J. | Schaffler-Kernbichler Erwin, 87 J. |
| Haas Christine, 66 J. | Marach Margarete, 96 J. |
| Tanko Ludvik, 88 J. | Meisl Erich, 82 J. |
| Knoll Theresia, 86 J. | Siegl Josef, 86 J. |
| Dexter Gertrude, 86 J. | Kreimer Norbert, 74 J. |
| Herberich Johann, 74 J. | Texer Josef, 61 J. |
| Fuchs Franz, 75 J. | Schmidtaufer Elisabeth, 94 J. |
| Floiss Eveline, 65 J. | ■ Ing. Troger Franz, 75 J. |
| Dornhofer Ferdinand, 83 J. | Kern Johann, 69 J. |
| Mußbacher Alois, 85 J. | Zierler Justine, 94 J. |
| Lackner Amalia, 93 J. | ■ Pirker Werner, 58 J. |
| Schweiger Josef, 85 J. | Stebegg Johann, 88 J. |
| Weihrauch Johann, 100 J. | Graf Johann, 90 J. |
| Geyer Thusnelda, 88 J. | |



Herzliche Einladung zum GLAUBENS- SEMINAR

Ab **Montag, 6. Oktober 2025, 17.30 Uhr**, 14-tägig jeweils montags im Meditationsraum Weizberg.

Kein religiöses Wissen oder kirchliche Praxis erforderlich.

Info: Hannes Geieregger
0676 / 87 42 68 69



NIKOLAUS- AKTION

Freitag, 5. Dezember 2025

Der Nikolaus kommt zu Euch!
Nikolausaktion der katholischen Jugend und Jungschar.

Anmeldung bitte in der Pfarrkanzlei 03172 / 23 63

JEDEN DIENSTAG:
WEIZBERG im Pfarrsaal:
14.00–17.00 Uhr Gedächtnis- und Vitaltraining

JEDEN DONNERSTAG
TABOR: ca. 8.30–19.00 Uhr
Eucharistische Anbetung in Stille

PFARRE WEIZ



Einladung zu ALLERHEILIGEN „ANDERS“

Freitag: 31.10.2025

Beginn: 16.00 Uhr

Treffpunkt: Bei Schönwetter am Schwab`n, bei Regen im Pfarrsaal.

Abschluss ist nach der Wort-Gottes-Feier bei der Aufbahrungskapelle ca. 19.30 Uhr



Einladung zum FOTOABEND vom Pilgern nach Frauenberg bei Admont

Freitag, 14.11.2025 um 19.00 Uhr im Pfarrzentrum am Weizberg



Einladung zum Vortrag „WIR SIND BODEN“ Vom heilsamen Umgang mit unserer Lebensgrundlage

Vortrag mit Univ.-Prof. Martin Grassberger am **Samstag, 15.11.2025 um 14.30 Uhr** im Pfarrzentrum am Weizberg.

Unsere Nahrung wächst auf dem Boden – und wir bestehen aus dem, was wir essen. Welche Folgen hat diese Erkenntnis für Landwirtschaft, Ernährung und unser Leben?



Die KFB Weiz lädt herzlich ein. Freiwillige Spende erbeten.



© Rainbows Steiermark

RAINBOWS

Hilfe und Trost für Kinder nach Trennung oder Scheidung

RAINBOWS begleitet Kinder professionell durch eine herausfordernde Zeit

Wenn Eltern sich trennen, gerät das Familienleben aus dem Gleichgewicht. Während Erwachsene mit organisatorischen, emotionalen und rechtlichen Fragen beschäftigt sind, erleben Kinder und Jugendliche diese Umbruchszeit auf ihre ganz eigene Weise – meist verunsichert, wütend oder traurig.

RAINBOWS-Gruppen bieten einen geschützten Raum für Gefühle

In den RAINBOWS-Gruppen finden Kinder zwischen 4 und 17 Jahren einen Ort, an dem ihre Gefühle ernst genommen werden. Sie treffen auf Gleichaltrige, die ähnliche Erfahrungen gemacht haben. Neue RAINBOWS-Gruppen für Kinder zwischen 4 und 17 Jahren, deren Eltern sich getrennt haben, starten im Bezirk Weiz ab September/Oktober 2025 immer dienstags in Naas bei Weiz (Lebensraum für bewusstes Wachsen).

Weitere Informationen und Anmeldung:

RAINBOWS-Steiermark, Daniela Pospischill, 0664 / 882 423 73, d.pospischill@stmk.rainbows.at, www.rainbows.at

SCHLOSSKAPELLE VON THANNHAUSEN

Auch heuer öffneten Herr und Frau BaronIn Gudenus wieder Ihre Schlosskapelle von Thannhausen für eine Hl. Messe zum Fest der Hl. Magdalena. Ein herzliches Dankeschön! Gefeiert wurde die Messe von Pfarrer Franz Lebenbauer, musikalisch umrahmt von den „Land'schinger Mandaleit“ mit wunderschönem Gesang. Die Schlosskapelle war bis zum „letzten Rand“ gefüllt und auch bei der anschließenden Agape im Schlosshof, die vom Pfarrgemeinderatsteam Thannhausen organisiert wurde, genossen noch sehr viele Besucher die laue Sommernacht.

■ Karin Strobl



© Hannes Weber

BESUCHSDIENST

DA SEIN, WO'S ZÄHLT! Großes Danke an momentan **45 Ehrenamtliche** im Bereich des Besuchsdienst. Ob bei Privatbesuchen, in Pflegeheimen, bei Kirchenfahrten oder beim Gedächtnis- & Vitaltraining – ihr Einsatz ist bunt, vielfältig und unbezahlbar. Es gibt Menschen, die muss man nicht laut ankündigen. Man spürt sie, wenn sie den Raum betreten – mit einem Lächeln, mit Zeit im Gepäck, mit einem offenen Herzen. Menschen, die einfach da sind. Ohne Erwartungen, ohne Eile. So wie ihr. Eure Besuche sind mehr als ein Programmpunkt. Sie sind Begegnung, sind gelebte Nächstenliebe. Manchmal genügt ein Gespräch, ein stilles Zuhören, ein gemeinsames Erinnern – und der Alltag wird für einen Moment leichter. Wärmer. Menschlicher. Was ihr tut, kann man nicht in Stunden messen. Es lässt sich auch nicht in Dankesworten aufwiegen. Denn ihr schenkt etwas, das unbezahlbar ist: **Gesehenwerden. Gehörtwerden. Nicht-vergessen-Sein.** Ihr bringt Licht in Zimmer, in denen es still geworden ist. Ihr schenkt Hoffnung – oft allein durch eure Präsenz. Und obwohl niemand von euch laut fragt: „Was bekomme ich dafür?“, möchten wir euch heute eines sagen: **Ihr seid ein Segen.**

■ *Sozialkreis Pfarrcaritas, Grete Schwaiger (Leiterin Besuchsdienstgruppe)*



© Sabine van Erp auf pixabay

MISSIONSSCHWESTER

Auf Einladung der KFB gestaltete Schwester Brigitta in der Gemeinde Mortantsch einen Vortrag über ihr Leben als Missionsschwester in Kongo. **Bei dieser Veranstaltung wurden € 1.100,00 an Spenden gesammelt. Zusätzlich wurden € 100,00 vom Turnsackerl-Verkauf in der VS Weiz und € 800,00 von der KFB gespendet.**

■ *Manuela Harb*

GEDENKEN AN HERRN NORBERT KREIMER

der **am 22.8. im 75. Lebensjahr verstorben** ist. Er war eine Säule unserer Pfarre am Hohenkogel. Wir danken für seinen langjährigen Einsatz als Pfarrgemeinderat, als Vorbeter und für seine Sorge für die Kogl-Kapelle. R.I.P.



ICH MACH MIT!
... DER „ANDERE ADVENTKALENDER“

JEDEN TAG ETWAS FÜR BEDÜRFTIGE GEBEN, ANSTATT FÜR SICH SELBST ZU NEHMEN.

GIB VON 1.-24.12. JEDEN TAG EIN HALTBARES LEBENSMITTEL IN EINE BOX.

WIR SCHENKEN ES DER PFARR-CARITAS UND DEM MARIENSTÜBERL. EINFACH BIS 31.12. IM PFARRHOF WEIZBERG (JUGENDRAUM) ABGEBEN.

UMGEKEHRTER ADVENTKALENDER

Jeden Tag etwas geben, statt nehmen! Gefüllte Schachteln (haltbare Lebensmittel, Kosmetika ...) können bis 31. Dezember 2025 im Pfarrzentrum am Weizberg abgegeben werden. Die gespendeten Lebensmittel kommen der **Pfarrcaritas**, dem **Speiskastl** bei der Taborkirche und dem **Marienstüberl** in Graz zugute. Wir danken von Herzen allen, die mithelfen, ein wenig Licht in den Alltag vieler Menschen zu bringen.

■ *Richard Sommersguter für das Team der Pfarrcaritas Weiz*

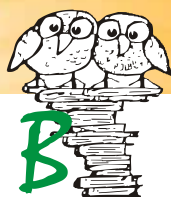
RADWALLFAHRT

Die 11 TeilnehmerInnen der Radwallfahrt fuhren bei herrlichem Wetter nach Maria Fieberbründl, einige davon waren dieses Jahr zum ersten Mal dabei. Herzlichen Dank für das gemeinsame Radln und das feine Miteinander!



© Privat

Öffentliche Bibliothek WEIZ BERG



DI. 8.00–11.30 Uhr, **MI.** 16.30–19.30 Uhr
FR. 16.30–19.00 Uhr, **SO.** 7.30–12.00 Uhr

weizberg.bvoe.at, T. 03172 / 23 63 18, weizberg@bibliotheken.at

BUCHEMPFEHLUNGEN

Mit unseren „Buchempfehlungen“ möchten wir einen Hinweis auf Neueinstellungen zu aktuellen Themen aus verschiedenen Genres geben. Alle neuen Medien in unserer Bibliothek finden sie unter: weizberg.bvoe.at – **Onlinekatalog!**



KUDEL MUDEL THEATER

Figurentheater für die ganze Familie mit
Elfriede Scharf am **Freitag, 3.10.2025, 15.30 Uhr**
im Pfarrzentrum am Weizberg, Eintritt € 5,-
Dauer 45 min. / Altersempfehlung: Ab 4 Jahren



"DER SALZPRINZ" Dieses Märchen erzählt von vergänglichem Reichtümern und den Schätzen der Erde. Rosalie muss in die Salzgrottenwelt hinuntersteigen um den Zauber, der über das ganze Land

gekommen ist, zu brechen und ihren Salzprinz aus dem Stein zu erlösen! Erst wenn Salz so wertvoll ist wie Gold, darf Rosalie ins Schloss zurück! Mit Spielfreude und Gestaltungslust wächst aus einer Salzteigkugel ein fast vergessenes Märchen.



Krimilesung
mit Herbert Hirschler, **Freitag, 24.10.2025, 19.00 Uhr**
im Pfarrzentrum am Weizberg



„HER MIT DER MARIE“
Zuerst war das Pilgern, jetzt

wird es kriminell! Nach seinen Wanderbüchern gibt Herbert Hirschler sein Krimi-Debut. Und da geht es ordentlich zur Sache. Im beschaulichen Marienschlag sorgt ein Lottogewinn für Aufruhr. Seit die neugierige »Dorfratschen« Adele verkündet hat, dass der Eigenbrötler Gringo den Jackpot geknackt hat, will jeder seinen Teil vom Kuchen.

ELIN STADT
KAPELLE WEIZ



Benefiz Konzert

So. 16. November 2025
Basilika am Weizberg
Beginn: 17 Uhr

Gesang: herz.noten | Moderation: Valentina Pelzmann

REZEPT: PREISELBEEREN-KOMPOTT

Ein Preiselbeeren-Kompott kann sowohl warm wie auch kalt genossen werden. **Dazu benötigt man: 500g frische Preiselbeeren, 1-2 Äpfel, Zimtstange, Zucker nach Geschmack, Wasser.** Preiselbeeren gut reinigen und Stiele entfernen. Äpfel waschen, entkernen und in Scheiben schneiden. Anschl. wird das Obst zusammen mit einer Zimtstange & Zucker nach Geschmack in einem Topf mit Wasser aufgefüllt und zu Kompott verarbeitet. Tipp: Ein kleiner Löffel Schlagobers obendrauf.

■ *Alexandra Wagner*

KINDER & JUGEND

JUNGSCHARLAGER 2025

Was für eine Woche – das Jungscharlager 2025. Von wilden Geländespielen über epische Wasserschlachten bis hin zu nächtlichen Werwolf-Runden am Lagerfeuer: Es wurde gelacht, gerannt, gesungen und getanzt, was das Zeug hält. Neue Freundschaften sind entstanden, alte Bekanntschaften wurden aufgefrischt – und gemeinsam haben wir jede Menge verrückter Erinnerungen gesammelt. Ob beim Limbo-Wettbewerb, den Tischgebeten oder beim morgendlichen Weckruf – dieses Lager werden wir so schnell nicht vergessen. Wir freuen uns jetzt schon auf das Nächste.



JUGENDREISE NACH POLEN

Gott sei Dank gibt es jedes Jahr diese Auszeit, in der man einfach sein darf, in der man Neues erlebt, in der man sich mit seinem Inneren und seinem Glauben beschäftigt und in der man aus dem Alltag aussteigt. Genau das war die Jugendreise der KJ Weiz auch heuer wieder – und so vieles mehr. Von 17. bis 23. August machte sich die 17-köpfige Gruppe (inkl. Reiseleitung und Busfahrer) auf den Weg nach Polen, um dort auf den Spuren von Papst Johannes Paul II seinen Geburtsort Wadowice und seinen späteren Bischofssitz Kraków zu besuchen. Nicht nur dieser besondere Heilige Polens begleitete uns, auch Maximilian Kolbe und Sr. Maria Faustyna waren mit von der Partie. Highlights der Reise waren die stärkende Gemeinschaft, die schönen Orte, das gute (polnische) Essen, inspirierende Impulse und tiefgründige Gespräche. Beste Voraussetzungen also, um ganz im Moment zu leben. Danke für diese unvergessliche Woche – Dziękujemy.

■ **Kerstin Klaminger**



WEIZER MINIS-TERMINE

Freitags: von 15:00 bis 16.00 Uhr

Treffpunkt: Weizberg – Jugendraum

Sa.: 11.10., 15.11., 20.12.2025 & 17.1.2026
am Tabor von 09.00 bis 10.00 Uhr

Treffpunkt: Taborsaal (da ist freitags am Weizberg keine Ministunde)



ELTERN-KINDGRUPPE

am Weizberg ab 11.09.2025

(jeden Donnerstag außer Schulferien)

Auch Großeltern mit Enkel sind ♥-lich Willkommen

Uhrzeit: 09.00 - 11.00 Uhr
mit Voranmeldung

Für mehr Infos melde dich
gern unverbindlich bei uns.

Lisa Maria Hofer: 0676 / 480 52 18

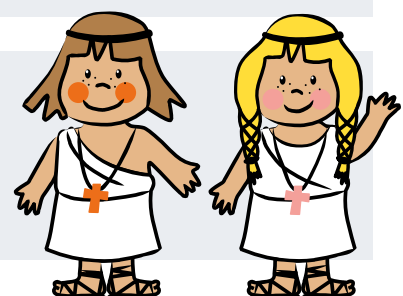
Eva-Maria Lackner: 0664 / 49 80 139



WIR LADEN EIN ...

Kleinkindergottesdienst: 5.10. & 2.11. jeweils 10.15 Uhr am Weizberg

Kinderevangelium: 19.10. & 30.11. jeweils um 10.30 Uhr in der Basilika



UNSER PFARRLEBEN

1 Seelsorgeraum: Die Bergmesse am Patscha lockt die Menschen raus in die Natur.

2 Weiz: Schöpfungssonntag – Kinder-Fahrzeugsegnung am Schwab'n.

3 St. Kathrein: Die Vitalgruppe hatte sichtlich Spaß beim Binden der duftenden Kräuterbüscheln.

4 Gutenberg: Einmal im Monat findet im Pfarrzentrum Gutenberg das Stöpseltreffen statt

